

1920

16/ Juli

307

Beantw.
 20. Juli
 per wagen

Sehr verehrter, lieber Herr Direktor!
 Ihren lieben Brief vom 23. Juni habe ich erst vor einigen Tagen erhalten, er ist mir auf der Tournee nachge-
 sendet. - Sie sind wirklich ein treuer
 Freund und denken immer wieder an
 mich. Ich komme sehr gerne zu
 Ihnen. Hoffentlich finden wir eine Basis.
 Ich habe nächsten Jahr nur die Zeit
 vom 11. October - 10. November, und vom

1. Februar bis 15. Februar für Gorkypile
 für. Im Mai bin ich wol auch beur-
 laugt, das ist aber schon durch ein
 Monatsgorkypil besetzt, ebenso der März.
 In der Zeit 11. October - 10. November bin ich
 in Döhren, da könnte ich auch zu
 Ihnen kommen. Aber das treiben!
 Ich erhalte nächsten Jahr in Döhren mit
 Ausnahme von Eger und Düse überall
 1000 ök. In Eger u. Düse 800 -. Wenn wir
 nun für Elberfeld 800 ök zugrundelegen und

^{honorarlos}
einen $\sqrt{}$ Tag für die Hin-, einen für die Rückreise
rechnen, die Rückreise beidseitig einzusetzen,
entfallen auf einen Tag (bis 5 Tagen) 800 Mark.
Um den Ausfall von circa 600 Mark zu decken
schlage ich einen Vortrag (Metinee), eventuell
Melodramm (mit Orchester, Rezitativ!) vor. ^{1 M = 1 2/3 K^o}

Rollen: Opferer, Loba (2 mal), Marquis von
Acis (von Sterubium, 2 mal) umd den Vortrag.
- Sollte es auf diese Basis im October ^(Nov.) nicht
möglich sein, dann vielleret 1. - 15. II. in
Verbindung mit dem Nachbarstadt. Vielleret
~~Kenn~~ Kenner in einem Director! Wenn 10 Abende
(auch Klomiker, Othello, Egermont, etc) möglich
wären, ließe sich das Honorar auf 700 Mark
herabsetzen. - Das Besten wäre natürlich ein
min aus Lieben; Oct-Nov 5 Abende und Februar
Fortsetzung.

Bitten um baldige Antwort, wenn möglich so,
dass ich sie 23. - 31. Juli in Wien, b. L. L. L.
gem 2 erhalten.

Jedenfalls vielen, herzlichsten Dank, das Sie
immer so bald an mich denken; ich
würde es als glückliches Ereignis betrachten,
wenn Sie mich drondem einführten könnten.

Allen guten Thun, Ihre lieben Frau und
Joh. Tochter. Ihr alt ergebener
Kilian
Münster, 16. 7.